

Südwestfalen-IT

Zweckverband in den Startlöchern

[25.01.2013] In Nordrhein-Westfalen steht die Gründung der Südwestfalen-IT bevor: Nachdem nun Citkomm und KDZ Westfalen-Süd die Satzung des künftigen Zweckverbandes verabschiedet haben, steht nur noch die Zustimmung der Bezirksregierung aus.

Die Verbandsversammlung des IT-Dienstleisters Citkomm hat die Satzung des Zweckverbandes Südwestfalen-IT verabschiedet und damit die Gründung eines gemeinsamen Dachverbandes mit der KDZ Westfalen-Süd auf den Weg gebracht. Deren Verbandsversammlung hatte die Satzung bereits Ende November 2012 verabschiedet. Wie Citkomm mitteilt, sollen durch den neuen Zweckverband Einsparungen erzielt und die Leistungserbringung optimiert werden. In der Südwestfalen-IT sollen zunächst ein gemeinsames Rechenzentrum betrieben und ein kommunales Finanzwesen betreut werden. Beides sind Felder, auf denen bereits eine mehr als zehnjährige Kooperation besteht. Der verabschiedete Satzungsentwurf wird nun der Bezirksregierung zur endgültigen Prüfung, Genehmigung und Veröffentlichung übersandt. Die Gründung der Südwestfalen-IT erfolgt mit Inkrafttreten der Satzung am Tag nach der Veröffentlichung durch die Bezirksregierung. Citkomm-Geschäftsführer Michael Neubauer: „Die beiden IT-Dienstleister erbringen in ihrem Kernbereich Services für über 1,7 Millionen Einwohner und verfügen damit in Nordrhein-Westfalen über einen Marktanteil von rund zehn Prozent. Die zu erzielenden Synergie- und Skaleneffekte werden sich positiv für unsere Verbandsmitglieder auswirken“. Der Einzugsbereich von Citkomm und KDZ Westfalen-Süd umfasst die Region Südwestfalen mit dem Hochsauerlandkreis, dem Märkischen Kreis, den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest, die meisten Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises und die Stadt Schwerte.

(rt)

Stichwörter: Politik, KDZ Westfalen-Süd, Südwestfalen-IT, Nordrhein-Westfalen, Konsolidierung, kommunale IT-Dienstleister